

Falls unzustellbar  
zurück an Absender



**Anschriften** — [www.reformiert-hannover.de](http://www.reformiert-hannover.de)

**Presbyterium der Ev.-ref. Kirchengemeinde**

Vorsitz: Karin Kürten, Tel. 0511/70 00 967  
Stellvertreter: Martin Goebel  
Paul Oppenheim, Tel. 0511/388 78 99

**Büro:** Lavesallee 4, 30169 Hannover

Hannelore Wewetzer, Karin Ulrich  
Di 14 - 17 Uhr, Do 9 - 12 Uhr  
Tel. 0511/21 555 88-0, Fax 21 555 88-19  
E-Mail: hannover@reformiert.de

**Diakonische Mitarbeiterin:**

Monika Perrey-Paul, Tel. 0511/21 555 88-15  
Lavesallee 4, 30169 Hannover  
Mi 12 - 14 Uhr

**Konto der Gemeinde:**

60 80 84, EKK Hannover, BLZ: 520 604 10

**Konto für das freiwillige Kirchgeld:**

100 60 80 84, EKK Hannover, BLZ: 520 604 10

**Konto der Stiftung der Kirchengemeinde:**

150 769 289, NORD/LB, BLZ: 250 500 00

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

Eine Spendenquittung wird gern ausgestellt.

**Pastorin und Pastoren:**

**Elisabeth Griemsmann**, Tel. 0511/21 555 88-13  
Lavesallee 4, 30169 Hannover  
E-Mail: elisabeth.griemsmann@reformiert.de

**Martin Goebel**, Tel. 0511/21 555 88-14

Lavesallee 4, 30169 Hannover  
E-Mail: martin.goebel@reformiert.de

**Christoph Rehbein**, Tel. 0511/21 555 88-16

Lavesallee 4, 30169 Hannover  
E-Mail: christoph.rehbein@reformiert.de

**Vikarin:**

**Linda Wienbecker**, Tel. 0511/21 555 88-12  
Lavesallee 4, 30169 Hannover  
E-Mail: wienbecker@gmx.de

**Verstreute Reformierte:**

Landkreis Nienburg:

**Antje Donker**, Tel. 0511/27 906 58, Fax 27 909 02

Zietenstraße 6, 30163 Hannover  
E-Mail: antje.donker@reformiert.de

Landkreis Diepholz:

**Martin Goebel**, siehe oben

**Ungarischsprachige Reformierte:**

**Magdolna Menke**, Tel. 05171/80244442  
E-Mail: menke@kirche-peine.de

# Unsere Gemeinde

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Hannover



Okt. / Nov. 13

## Herzliche Einladung zum Laternenfest!

Am Sonnabend, den 2. November, ab 16 Uhr

### Thema: "Allerlei Märchenhaftes"

- Basteleien
- Kaffee, Tee, Saft, Kuchen und frische Waffeln
- Andacht in der Kirche

Um 17.45 Uhr beginnt der Laternenumzug

Bitte funktionstüchtige Laternen mitbringen

18.30 Uhr: Martinsbrötchen und Apfelpunsch.

Über Kuchenspenden würden wir uns freuen!

Anmeldungen für den Laternenumzug bitte bis zum 29. Oktober  
an Gudrun Jürgensmeier-Nagel (Tel. 42 00 05).



## Aus dem Presbyterium

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Gemeindeglieder, wir laden Sie herzlich zu unseren Gottesdiensten, Gemeindekreisen und -gruppen ein. Auf spannende Veranstaltungen im Rahmen des Jubiläumsprogramms zum Heidelberger Katechismus weisen wir Sie auf den nächsten Seiten gesondert hin.

Im August stand im Presbyterium vor allem die Jugendarbeit im Vordergrund. Ausgehend von bestehenden Konfirmandengruppen sollen Angebote für konfirmierte Jugendliche ausgebaut und für ältere Jugendliche Ausflüge und Fahrten ermöglicht werden. Mit Gottesdiensten am Samstagabend sollen gezielt Jugendliche angesprochen werden. Es ist vom 9. auf den 10. November eine Übernachtung von Kindern und Jugendlichen in der Kirche geplant.

Im September hat sich das Presbyterium mit der Entwicklung der Finanzen beschäftigt. Wegen eines strukturellen Defizits müssen durch Vermietung von Gemeinderäumen, freiwillige Spenden und Vermächtnisse an die Stiftung mehr Einnahmen erzielt werden. Für die Baumaßnahme (Wärmeisolierung/Heizung im Kirchsaal) hofft das Presbyterium auf rege finanzielle Beteiligung. Auf der Gemeindeversammlung am 29. September wird es ausführliche Informationen geben.

Im August haben wir Dirk Reuken als studentischen Praktikanten begrüßt. Bis zum 28. Februar wird er in unserer Gemeinde Erfahrungen sammeln.

Auf der Ebene der Landeskirche findet mit der Verabschiedung des Kirchenpräsidenten Jann Schmidt am 2. November und der Einführung seines Nachfolgers Dr. Martin Heimbucher am 27. November ein Leitungswechsel statt, den wir mit unserer Fürbitte begleiten wollen. *Paul Oppenheim*

## Inhalt

	Seite
Aus dem Presbyterium	2
Auf ein Wort	3
Sanierung unseres Kirchengebäudes	4
"Es war einmal" Kinderkirchentag in Rinteln	4
Vortrag „Israel – gelobtes Land?“	5
Übernachtung in der Kirche	5
Jugendgruppe	5
Zweiter SuSi-Gottesdienst	5
Unsere Gottesdienste und Andachten	6
Treffpunkt Gemeinde	7
Fortbildung für Ehrenamtliche	8
Frauentag des X. Synodalverbandes	8
Chorkonzert vocalensemble klangreich	8
450 Jahre Heidelberger Katechismus: Veranstaltungen	9
Jahresausflug des Gesprächskreises für Frauen und des Mütterkreises	10
Seniorenfahrt	10
Vorstellung	11
Kasualien	11
Laternenfest	12

## Impressum

### Herausgeber:

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde  
Lavesallee 4, 30169 Hannover

### Redaktion:

Susanne Brand, Martin Goebel, Ingrid Kuhn-Wendland, Dr. Jürgen Marquardt, Burkhard Vietzke, Christian Wente, Andreas Wundram

*Schriftleitung:* Andreas Wundram  
(wundram-hannover@t-online.de)

*Druck:* Gemeindebriefdruckerei  
Groß Oesingen

*Auflage:* 4.200

*Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:*

Donnerstag, der **7. November 2013**

*Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier*

## Presbyterinnen und Presbyter

Eberhard Achenbach	Stefanie Pröpsting
Roland Jürgensmeier	Ute Trusheim
Karin Kürten	Christian Wente
Ingrid Kuhn-Wendland	Nicole Windemuth
Paul Oppenheim	Andreas Wundram
Antonia Pott	

## Vorstellung

Liebe Gemeinde,

mein Name ist Dirk Reuken, geboren in Weener. In der Ev.-ref. Gemeinde Larrelt wurde ich konfirmiert und kam mit dem Glauben in Berührung. Nach dem Abitur habe ich dort ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Jugendarbeit absolviert. Danach habe ich eine Ausbildung zum Tischler abgeschlossen und etwa ein Jahr als Geselle gearbeitet. In Ecuador habe ich für ein Jahr einen Freiwilligendienst als Englischlehrer in einer Grundschule in Quito geleistet und in einer Gastfamilie gelebt. Dort traf ich die Entscheidung, Soziale Arbeit zu studieren. Durch die Möglichkeit des Doppelstudiengangs in Hannover kann ich zusätzlich Religionspädagogik studieren. Im Rahmen dieses Studiums leiste ich nun seit August ein Praktikum in den Bereichen Konfirmandenunterricht und Gottesdienst ab. Dieses läuft parallel zum Studium und endet in einem halben Jahr mit einer Prüfung je Bereich. Ich hoffe, dass ich in dieser Zeit viele neue Kenntnisse und Fertigkeiten erlerne, die ich, auch über das Praktikum hinaus, zum Wohl der Gemeinde einsetzen kann. Schon jetzt freue ich mich, Sie kennen zu lernen und Teil dieser Gemeinde zu werden und bin gespannt, was mich noch erwarten wird.

*Ihr Dirk Reuken*



## Kasualien



### Hinweis:

Die Kasualien sind nur in der gedruckten Ausgabe des Gemeindeblattes enthalten. In der über unsere Internet-Seite veröffentlichten Ausgabe werden aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Kasualien veröffentlicht.

### Jahresausflug des Gesprächskreises für Frauen und des Mütterkreises

Dienstag, der 13. August, war wieder der große Tag. Diesmal fuhr uns der Bus zum noch von der Jubiläumsfeier glänzenden Kloster Loccum. Auch für etliche von uns, die die eindrucksvolle Kirche schon kannten, war dieser Besuch, der Räume öffnete, die sonst nur intern genutzt werden, etwas ganz Besonderes. Wir waren sehr angetan von der Atmosphäre, die durch die Durchdringung von moderner Kirchenkunst mit überlieferten kirchlichen Darstellungsweisen entstanden ist. Und die Teilnahme an der Hora um 12 Uhr bewies, dass wir noch ganz gut bei Stimme sind, wofür uns sogar Dank gesagt wurde. Nach dem Mittagessen im Restaurant „Kapellenhöhe“ (nein, dort gibt es keine Kapelle, der Inhaber ist ein Herr Kapelle!) und dem Einkauf wohlschmeckender Schokolade im gehobenen Preissegment statteten wir dem Geburtshaus von Wilhelm Busch in Wiedensahl einen Besuch ab. Uns hat die Führung in neu gestalteter Umgebung sehr gefallen. Nach dem Kaffeetrinken im Dorp-Café (Bild) ging es unter munteren Reden wieder auf die Heimfahrt. Ein Tag, der noch lange im Gemüt nachklingt! Einen großen Dank sagen wir Frau Brand für die seniorengerechte Organisation!



*Renate Marquardt*

### Seniorenfahrt

In diesem Jahr ging die Seniorenfahrt in das „Lipperland“. 15 Seniorinnen und Senioren zwischen 73 und 92 Jahren nahmen vom 28. August bis 3. September teil. Sechs Tage konnten wir bei vorwiegend Sonnenschein das beschauliche Bad Meinberg entdecken, im Kurpark spazieren gehen, die Kurkonzerte besuchen und es uns in kleinen Cafés gut gehen lassen. Ein Ausflug führte uns zu den Externsteinen, eine Kleingruppe besuchte Detmold. Dass es dort auch ev.-ref. Kirchengemeinden gibt, konnten wir an Schildern ablesen, aber auch im Gottesdienst am Sonntag erleben. Besondere Unterhaltung boten am letzten Abend die Wirtsleute, ihre Freunde und auch wir selbst.



*Elisabeth Griemsmann, Linda Wienbecker*

### Wohltätigkeit braucht Gemeinschaft

Am Ende des Hebräerbriefes finden wir eine Reihe von guten Ratschlägen, die an eine christliche Gemeinde vor etwa 2000 Jahren gerichtet waren. Auch wenn diese Ratschläge aus einer ganz anderen Zeit stammen, lohnt es sich noch immer, sie zu lesen und zu beherzigen. Sie sind erstaunlich aktuell geblieben. Gewissermaßen als Überschrift steht die Ermahnung: „Bleibt fest in der geschwisterlichen Liebe“. Auch der Monatsspruch für Oktober steht in diesem Zusammenhang:

„Vergesst nicht, Gutes zu tun und mit anderen zu teilen; denn an solchen Opfern hat Gott Gefallen“ (Hebräer 13,16).

Schaut man genauer auf den griechischen Urtext, so heißt es dort wörtlich: „Vergesst nicht die Wohltätigkeit und die Gemeinschaft, denn solche Opfer gefallen Gott“.

Mit dem Begriff Wohltätigkeit verbinden wir Spenden für einen guten Zweck, und das ist auch in diesem Bibelvers gemeint. Die „gute Tat“ in Form von Almosen an Arme war in biblischen Zeiten eine selbstverständliche religiöse Übung. In allen Religionen werden Geldspenden für Bedürftige als gottgefälliges Handeln angesehen. Inzwischen hat der Staat viele soziale Aufgaben übernommen, aber die Spendenfreudigkeit in unserem Land ist trotzdem ganz beachtlich. Etwa vier Milliarden Euro werden jedes Jahr in Deutschland für wohltätige Zwecke im In- und Ausland gespendet. Das ist zwar weniger als ein halbes Prozent des verfügbaren Einkommens, aber wenn man die Kirchensteuer dazu rechnet, stehen

wir recht gut da. Allein die Mitglieder evangelischer Kirchen zahlen bundesweit vier Milliarden Euro Kirchensteuer, und die Katholiken zahlen an ihre Kirche noch einmal das Gleiche.

Da mag der eine oder andere fragen: Ist denn die Kirche überhaupt „ein guter Zweck“? Was hat denn die Kirchensteuer oder das freiwillige Kirchgeld mit Wohltätigkeit zu tun?

Es ist interessant, dass in diesem Bibelvers die Begriffe *Wohltätigkeit* und *Gemeinschaft* so dicht nebeneinander stehen. Das Begriffspaar verweist darauf, dass es nicht nur um Spenden geht, sondern auch um Beziehungen. Die Wohltätigkeit schafft Gemeinschaft sowohl mit denen, die Hilfe brauchen, als auch mit denen, die gemeinschaftlich helfen. Das Gute, das wir in der Welt tun wollen, können wir nicht allein tun. Nur gemeinsam mit anderen können wir etwas ausrichten. Dafür ist es auch wichtig, dass mit unserer Unterstützung die Kirche spezialisierte Einrichtungen und diakonische Dienste organisiert. So verweist uns der Bibelvers auf die christliche Gemeinde, die nicht nur nach außen wohltätig ist, sondern auch nach innen auf den Zusammenhalt achtet und Gemeinschaft stiftet. Nicht umsonst vergleicht die Bibel die christliche Kirche mit einer Herde, die „dem großen Hirten der Schafe, dem Herrn Jesus“ folgt (Hebräer 13,20). So existiert die Kirche Jesu als Gemeinschaft von Menschen, die Menschen helfen. Wohltätigkeit und Gemeinschaft gehören zusammen.

*Paul Oppenheim*

---

## Spendenaufwurf

---

### Sanierung unseres Kirchengebäudes

Wie im Gemeindeblatt Juni/Juli berichtet, wird im kommenden Winter der Hauptraum der Kirche aufwendig renoviert. Trotz der Bewilligung von Baumitteln durch die Landeskirche in Höhe von 160.000 Euro wird die Gemeinde weitere Eigenmittel einsetzen müssen, um für die entstehenden Kosten aufkommen zu können.

Da Ihre Kirchensteuer der Gesamtheit der Kirche zugutekommt und zu großen Teilen für diakonische Projekte, Gehälter und übergemeindliche Aufgaben eingesetzt wird, hat das Umweltteam unserer Gemeinde verschiedene Vorschläge gemacht, wie zusätzliche Mittel für die Renovierung eingeworben werden können. Dennoch werden wir auch auf freiwillige Spenden aus der Gemeinde angewiesen sein. Deshalb bitten wir Sie heute um eine sachbezogene Spende, bei der jeder Euro ohne Abzug der Renovierung zugutekommt.

Eine Spendenbescheinigung wird ab einem Betrag von 200 Euro automatisch zugeschickt. Wenn Sie eine solche Bescheinigung auch für kleinere Spenden wünschen, vermerken Sie dies bitte auf Ihrem Überweisungsträger. Für Spenden bis 200 Euro wird der Bankbeleg vom Finanzamt als Spendenquittung anerkannt.

Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und bedanken uns bereits im Voraus für Ihr Engagement für eine energiebewusste und schöne Kirche.

*Für das Umweltteam: Jens Bolhöfer*

---

## Einladung

---

### "Es war einmal..."

Kinderkirchentag am 26. Oktober in Rinteln

Möchtest du einen Ausflug nach Rinteln machen, um mit anderen Kindern aus den Ev.-ref. Gemeinden in Möllenbeck und Hildesheim, Braunschweig und Hameln einen Kinderkirchentag feiern zu können? Nachdem wir viele Jahre im Kloster Möllenbeck zu Gast waren, haben wir das Gemeindezentrum in Hildesheim kennengelernt. In diesem Jahr richten die Rintelner dieses Fest aus.

Das Thema lautet: Es war einmal... Ein märchenhafter Kinderkirchentag. Es gibt Spiele, Bastelarbeiten, Lieder, leckeres Essen und vieles zu entdecken. Wir treffen uns um 9.45 Uhr am Gemeindezentrum, Lavesallee 4, und kehren gegen 16 Uhr dorthin zurück.

Wenn Ihr Kind mitfahren möchte, melden Sie es bitte bis zum 20. Oktober bei Nicole Windemuth an, Tel. 0511/350 59 90.

*Elisabeth Griemsmann*

---

## 450 Jahre Heidelberger Katechismus

---

### Gebot(e) und Gebet. Zur Ethik des Heidelberger Katechismus

Vortrag am **Dienstag, den 1. Oktober, 19.30 Uhr** im Gemeindesaal

Als „späte Frucht am Baum der Reformation“ (Eberhard Busch) ist der Heidelberger Katechismus seinem Ursprung nach nicht nur ein Dokument, um Spannungen innerhalb der evangelischen Konfessionen zu überwinden, sondern zugleich Bekenntnis, Unterrichtsbuch, Lesungs- und Predigttext. Als Lehr- und Trostbuch ist er ein Leitfaden für christliches Leben par excellence.

Für Reformierte ist der enge Zusammenhang zwischen Glaube und Handeln und eine sich daraus ergebende Haltung und Lebensgestaltung charakteristisch. Diesem Zusammenhang geht Reiner Rohloff in seinem Vortrag nach. Orientiert am Aufbau des Heidelberger Katechismus und der Möglichkeit, ihn als Begleittext zur Bibel zu lesen, erschließt sich in der beispielhaften Auslegung der Gebote und dem Verständnis des Gebetes eine Möglichkeit, den Heidelberger Katechismus als Leitfaden für christliches Leben heute zu lesen.

Pastor Reiner Rohloff ist ev.-ref. Moderator in der ökumenischen Bildungsstätte Kloster Frenswegen bei Nordhorn.

*Martin Goebel*

### Psalmen singen

Nicht nur der Heidelberger Katechismus ist 450 Jahre alt geworden, sondern auch der Genfer Psalter. Darum laden wir herzlich ein zum gemeinsamen Psalmensingen und -hören. Bekannte und unbekanntes Psalmen, dargeboten vom vocalensemble klangreich und dem Gemeindechor, von Mitgliedern des Bläserkreises Hannover und Moritz Backhaus an der Orgel. Wir werden aber auch selber singen, unterstützt von allen Mitwirkenden, so dass es ein fröhlich-festliches Konzert wird. Die Leitung der Veranstaltung liegt in den bewährten Händen von Felicia Nölke und Björn Ackermann. Kommen Sie und singen Sie mit am **Dienstag, den 29. Oktober, um 19.30 Uhr** im Kirchsaaal.

*Karin Kürten*

### Die Predigten von Gott dem Richter

Einem besonders wichtigen und strittigen Thema christlicher Lehre wendet sich D. Peter Bukowski, Moderator des Reformierten Bundes, in seinem Vortrag zur Predigt des Gerichtes Gottes zu: Wie ist die biblische Botschaft von Gott dem Richter zu verstehen?

Es geht dabei um zwei Fragen: zum einen, wie wir uns Gottes richterliches Handeln in dieser Zeit – an jedem Tag, in jedem Augenblick – vorstellen, und zum anderen um die Frage nach dem endzeitlichen Gericht, für manche die Frage, ob wir in den Himmel oder die Hölle kommen. Auf die Antworten können wir gespannt sein: am **Donnerstag, den 28. November, um 19.30 Uhr** im Gemeindesaal.

*Karin Kürten*

## Einladungen

### Fortbildung für Ehrenamtliche im Besuchsdienst

Am Dienstag, den 22. Oktober, findet eine Fortbildung für Besuchsdienstler und Besuchsdienstlerinnen in unserem Gemeindezentrum statt. Als Referentin haben wir wieder Ute Glashoff zu Gast. Sie wird mit den Teilnehmenden über unerwartete Gesprächsentwicklungen bei Besuchen sprechen. *Elisabeth Griemsmann*

### Frauentag des X. Synodalverbandes

Der Frauentag unseres X. Synodalverbandes findet am Sonnabend, den 16. November, von 10 bis 16.30 Uhr in der Ev.-ref. Kirche in Wolfsburg, Sauerbruchstr. 10, statt.

Zu Beginn wird uns Heiner Schrobsdorff, Mitglied des demeter-Verbandes aus Braunschweig, in das Thema "Der Mensch ist, was er isst" einführen. Wir wollen unterschiedliche Thesen zum Thema Ernährung kennenlernen und diskutieren. Dabei soll es auch um Glaube und Tierschutz gehen. Beim gemeinsamen Kochen werden wir manches "Kräutlein" kennen- und schätzenlernen. Zum Programm gehören darüber hinaus ein gemeinsames Mittagessen und Kaffeetrinken sowie eine abschließende Andacht. Alle Frauen unserer Kirchengemeinde sind ganz herzlich dazu eingeladen! Bitte melden Sie sich – auch um Fahrgemeinschaften zu bilden – bei Gudrun Jürgensmeier-Nagel, Tel. 0511/42 00 05, an.

### Chorkonzert

 **vocalensemble klangreich** Das vocalensemble klangreich lädt am Freitag, den 22. November, um 20 Uhr wieder zu einem klangreichen Konzert in die ev.-reformierte Kirche herzlich ein. Es erwartet Sie ein bunt gemischtes Programm mit A-capella-Werken verschiedener Stile und Epochen von Sweelinck, Byrd, Brahms, Reger, Elgar und anderen – lassen Sie sich überraschen!

Das vocalensemble klangreich ist ein nun auf mehr als 20 Mitglieder gewachsener



[www.klangreich.wordpress.com](http://www.klangreich.wordpress.com)

junger Chor aus Hannover unter der Leitung von Felicia Nölke, dessen Mitglieder über langjährige musikalische Erfahrung verfügen und vor allem große Begeisterung für die Musik und das Singen teilen. Der Eintritt ist frei, jedoch wäre der Chor über Spenden für seine weitere Arbeit dankbar. Auf Ihr zahlreiches Kommen freut sich Ihr vocalensemble klangreich.

## Einladungen

### Vortrag „Israel – gelobtes Land?“

Der Arbeitskreis „Juden und Christen“ lädt am Donnerstag, den 7. November, um 19.30 Uhr zu einem Vortrag von Pastor i. R. Siegward Kunath, Bad Bevensen, im Gemeindesaal ein. Er wird kritisch Stellung nehmen zur Orientierungshilfe der EKD „Israel – gelobtes Land?“

Herr Kunath ist ein genauer Kenner Israels und hat vielfältige Kontakte zu Israelis und Palästinensern. Der Abend verspricht, einen erweiterten Blick auf das EKD Papier und auf das Land Israel zu bekommen. *Occa v. Reden*

### Übernachtung in der Kirche

Wer von den Kindern und Jugendlichen möchte die Kirche einmal anders erleben und in unserem Kirchsaal übernachten? In der Nacht vom 9. auf den 10. November möchten wir das gern ausprobieren. Wir treffen uns am Sonnabend, den 9. November, um 17.30 Uhr im Foyer. Mit Spielen, Geschichten und Überraschungen wollen wir einen netten Abend miteinander verbringen. Für das Abendessen und das Frühstück wird gesorgt. Gern kann jemand etwas dazu beisteuern. Ausschlafen in der Kirche ist am nächsten Morgen allerdings nicht drin, denn dort beginnt am Sonntag um 10 Uhr *der etwas andere Gottesdienst*, und für die Kinder gibt es Kindergottesdienst. Aber vielleicht gibt es nach dieser Nacht auch so viel zu erzählen, dass keiner ausschlafen möchte... Weitere Informationen geben Fabienne Wundram oder Nicole Windemuth. Anmeldungen bitte an mich, Tel. 0511/21 555 88 13. *Elisabeth Griemsmann*

### Jugendgruppe

Am Freitag, den 22. November, um 18 Uhr, sind wieder alle Jugendlichen in den Jugendkeller eingeladen. Wir wollen etwas plaudern, eine Runde Billard oder Tischfußball spielen. Es wird schon erste Informationen zu unserer vorgesehenen Jugendpfingstfreizeit geben. Den Abend lassen wir dann mit einem gemeinsamen Abendbrot ausklingen. Also, wenn du Zeit und Lust hast, schau doch vorbei!

Über eine kurze Anmeldung unter Tel. 0511/350 59 90 oder über Facebook würden wir uns freuen. *Lukas Windemuth, Nicole Windemuth*

### Zweiter SuSi-Gottesdienst am 30. November, 19 Uhr

SuSi heißt bei uns Sonnabend um Sieben! Wer es sonntags morgens manchmal nicht schafft, um 10 Uhr in der Kirche zu sein, hat einmal im Quartal jetzt eine Alternative: Den SuSi-Gottesdienst mit Thema-Ansage und musikalischer Begleitung durch die Band. Das nächste Mal am Vorabend des ersten Advent mit dem Thema

### Lichterglanz im Advent - Kitsch oder Erleuchtung?

*Nicole Windemuth, Linda Wienbecker und Christoph Rehbein*

## Unsere Gottesdienste und Andachten

<b>Sonntag, 6. Oktober</b> 10.00 Uhr Waterloo	☞ Gottesdienst	P. Rehbein
<b>Sonntag, 13. Oktober</b> 10.00 Uhr Waterloo 16.00 Uhr Waterloo	Der etwas andere Gottesdienst Gottesdienst in Ungarisch	Vikarin Wienbeucker Pn. Menke
<b>Sonntag, 20. Oktober</b> 10.00 Uhr Waterloo	Gottesdienst	P. Goebel
<b>Sonntag, 27. Oktober</b> 10.00 Uhr Waterloo	☺ Gottesdienst	Pn. Griemsmann
<b>Sonntag, 3. November</b> 10.00 Uhr Waterloo	☞ ☺ <b>Jubiläumskonfirmation</b> Gottesdienst	P. Rehbein
<b>Sonntag, 10. November</b> 10.00 Uhr Waterloo 16.00 Uhr Waterloo	☺ ☺ Der etwas andere Gottesdienst Gottesdienst in Ungarisch	P. Griemsmann Pn. Menke
<b>Sonntag, 17. November</b> 10.00 Uhr Waterloo	☺ Gottesdienst	P. Rehbein
<b>Mittwoch, 20. November</b> 19.30 Uhr Waterloo	<b>Buß- und Bettag</b> Gottesdienst mit dem vocalensemble klangreich	Vikarin Wienbeucker
<b>Sonntag, 24. November</b> 10.00 Uhr Waterloo 18.00 Uhr Marktkirche	☺ Gottesdienst Gottesdienst anlässlich des Welt-AIDS-Tages	P. Goebel
<b>Sonnabend, 30. November</b> 19.00 Uhr Waterloo	<b>Sonnabend um Sieben</b>	P. Rehbein und Vikarin Wienbeucker
<b>Sonntag, 1. Dezember</b> 10.00 Uhr Waterloo 15.00 Uhr Nienburg Kreuzkirche, Steigertahlstr. 1	<b>1. Advent</b> Familiengottesdienst Gottesdienst	Pn. Griemsmann Pn. Donker

☞ Abendmahl mit Wein	☞ Abendmahl mit Traubensaft
☺ ☺ Kindergottesdienst bis 11.30 Uhr, aufgeteilt in unterschiedliche Altersgruppen	
☺ Kindergottesdienst bis zum Ende des Gottesdienstes	

Sie benötigen oder bieten eine **Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst**?  
Dann wenden Sie sich bitte an Gudrun Jürgensmeier-Nagel (Tel. 0511 42 00 05)  
oder Elke de Vries (Tel. 0511 363 20 60).

**Informationen** zu den „Treffpunkten“ erfragen Sie bitte im Gemeindebüro unter  
Tel. 0511 / 21 555 88 0 oder hannover@reformiert.de

## Treffpunkt Gemeinde

Die "Herbstzeitlosen" (Pn. Griemsmann, M. Perrey-Paul)	Do	05.12.	15.30	Konfirmandenunterricht (P. Rehbein, Dirk Reuken)	Sa	09.11.	10.00	
Gesprächskreis für Frauen (Susanne Brand)	Mo	07.10.	16.30	Konfirmandenunterricht (P. Goebel, Nicole Windemuth)	Sa	09.11.	10.00	
Mütterkreis (Susanne Brand)	Mi	02.10.	19.30	Freizeit in Hameln	Mi	02.10.	bis Fr 04.10.	
Gebetstreffen (Eberhard Achenbach)	Mi	02.10.	18.00	Offene Kindergruppe (4 bis 7-jährige Kinder) (Nicole Windemuth)	Di	12.11.	16.00	
Frauenfrühstück (Pn. Griemsmann)	Mi	02.10.	9.30	Gemeindebibelabend (Pn. Griemsmann)	Do	24.10.	19.30	
„Brot und Steine“ Frühstücksgruppe (Pn. Griemsmann/P. Goebel)	Do	24.10.	9.00	Gesprächsabend Waterloo (Elke de Vries)	Do	24.10.	19.30	
Chor (Felicia Nölke)	Do	24.10.	11.00	Herrenhäuser Abend (P. Goebel)	Mo	28.10.	19.30	
Jugendgruppe ab 14 Jahren (Lukas Windemuth)	Fr	22.11.	18.00	AK Juden und Christen	Do	07.11.	19.30	
Ungarische Bibelstunden (Pn. Menke)	Do	17.10.	18.00	Frauenkreis (Monika Perrey-Paul)	Do	10.10.	15.00	
Ungarischer Jugendkreis (Pn. Menke)	Do	21.11.	20.00	Frauen:Begegnungen (Gudrun Jürgensmeier-Nagel)	Do	10.10.	19.30	
	Do	14.11.	18.00	Quiltgruppe (Gudrun Schneidewind)	nach Ver- einb.	Do	24.10.	15.00
	Do	14.11.	11.00	Ungarische Schule (Pn. Menke)	So	27.10.	16.00	
	Do	21.11.	11.00		So	24.11.	16.00	
	Do	28.11.	11.00					

## Termine im Überblick

Dienstag	1. Oktober	19.30 Uhr	Vortrag P. Reiner Rohloff: "Gebot(e) und Gebet. Zur Ethik des Heidelberger Katechismus"
Sonnabend	26. Oktober	11 Uhr	Treffen der Konfirmierten im Jugendkeller
Dienstag	29. Oktober	19.30 Uhr	Psalmensingen und -hören mit dem vocalensemble klangreich und Gemeindechor
Sonnabend	2. November	ab 16 Uhr	Laternenfest
Donnerstag	7. November	19.30 Uhr	Vortrag P. em. Siegwald Kunath: „Israel – gelobtes Land?“
Sonnabend	16. November	10 bis 16.30 Uhr	Frauentag des X. Synodalverbandes in Hildesheim
Freitag	22. November	20 Uhr	Chorkonzert vocalensemble klangreich, Basar-Eröffnung
Sonnabend	23. November	15 Uhr bis 18 Uhr	Basar im Gemeindezentrum
Sonntag	24. November	n. d. Gottesdienst	Basar im Gemeindezentrum
Donnerstag	28. November	19.30 Uhr	Vortrag D. Peter Bukowski: "Die Predigten von Gott dem Richter"